SONDERAUSGABE NR. 1 13.06.2026 PREIS: EIN LÄCHELN

Der Ja-Wort-Kurier

Die einzige Zeitung, die heute wirklich jeder liest



Es ist offiziell: Anna und Ben sagen Ja

DAS PAAR VON KLEIN AUF FAMILIENBANDE DIE GANZE WAHRHEIT
FRÜHER WAR ALLES ANDERS

Vorwort

Liebe Anna, lieber Ben, liebe Gäste,

diese Zeitung ist das Ergebnis von vier Monaten Sammeln, 23 Erinnerungen per WhatsApp und einer Tante, die ihre Geschichte dreimal geschickt hat, jedes Mal etwas länger.

Ihr haltet Beiträge von Eltern, Geschwistern, Schulfreunden, Kollegen, Nachbarn und zwei Kindern in der Hand, die Liebe deutlich besser erklären können als wir alle. Alles darin ist wahr. Ungefähr.

Anna, Ben, wir freuen uns mit euch. Und ja, die Geschichte mit dem Autoschlüssel steht drin.

Danke an alle, die mitgemacht haben, besonders an Nina für die Kinderfotos und an Oma Grete für die Sprachnachricht.

Aufgeschrieben von Clara Wendt, Trauzeugin

IN DIESER AUSGABE

Das Paar *Fakten, Daten, Meilensteine* 4

Von klein auf *Was die Eltern erzählen* 5

Familienbande *Geschwister packen aus* 7

Die ganze Wahrheit *Die Trauzeugen berichten* 9

Früher war alles anders *Aus der Schulzeit* 11

Die wilden Jahre *WG, Hörsaal, Partynächte* 12

Der Arbeitstag *Kollegen plaudern aus dem Nähkästchen* 13

Freizeit und Verein *Auf dem Platz und daneben* 14

Aus der Nachbarschaft *Beobachtungen über den Gartenzaun* 15

Das große Interview *Gäste antworten* 16

Die große Gästeumfrage *Repräsentativ für genau diese Hochzeit* 18

Kindermund *Die jüngsten Gäste haben das Wort* 20

Wer ist wer? *Die Gäste stellen sich vor* 22

Grußworte *Glückwünsche, Gedichte, Briefe* 23

Ratgeber Ehe *Tipps, die keiner befolgt* 25

Fotoalbum *Beweisfotos* 27

Grüße zum Anhören *QR-Code scannen, Ton an* 28

Rätselecke *Wer das Paar kennt, ist klar im Vorteil* 29

Ehe-Horoskop *Die Sterne lügen nie* 29

Das Paar

Fakten, Daten, Meilensteine

Eine Liebe in Etappen

- **Kennengelernt** August 2016, Auf einer Geburtstagsfeier in Leipzig, im Treppenhaus
- **Erstes Date** Ein Konzert, zu dem Ben die falschen Tickets gekauft hatte
- **Zusammengezogen** März 2018, in eine Zweizimmerwohnung mit schiefem Boden
- **Der Antrag** Oktober 2024 im Harz, Anna hat gefragt
- **Familienzuwachs mit Fell** Kater Miso und eine Monstera namens Gerhard
- **Das Ja-Wort** Standesamt Leipzig, Feier im Landhaus Auenwald
- 2019: erster gemeinsamer Urlaub, drei Tage Regen, keine Trennung
- 2021: Miso zieht ein und übernimmt die Wohnung
- 2023: Anna macht sich mit ihrer Praxis selbstständig
- 2025: der Küchenumbau, über den bis heute niemand sprechen darf
- **13.06.2026** Die Hochzeit. Und diese Zeitung.

BERUF ANNA	Physiotherapeutin
BERUF BEN	Bauingenieur
WOHNORT	Leipzig, Südvorstadt
LIEBLINGSREISEZIEL	Die schwedische Westküste, immer derselbe Campingplatz

Der Heiratsantrag

Wo und wann? Oktober 2024, auf dem Brocken

Ben wollte fragen und hatte den Ring seit Wochen dabei. Anna war schneller. Oben, bei Nebel und fünf Grad, hat sie sich umgedreht und gefragt. Ben hat Ja gesagt, dann seinen Ring aus der Jacke geholt und gefragt, ob das jetzt noch zählt. Es zählte.

Wer war eingeweiht? Ich wusste seit August Bescheid und habe es acht Wochen lang niemandem gesagt. Das war meine größte Leistung als Trauzeuge.

Aufgeschrieben von Jonas Ritter

Von klein auf

Was die Eltern erzählen

Wie Anna als Kind war

Was war das erste Wort? Nein. Sehr deutlich, mit acht Monaten.

Wie hieß das Lieblingskuscheltier? Ein Hase namens Butter, dem irgendwann ein Ohr fehlte

Was wollte Anna als Kind werden? Tierärztin, später kurz Astronautin, dann wieder Tierärztin

Lieblingsessen damals, und was auf keinen Fall auf den Teller durfte Kartoffelpuffer. Niemals Rosenkohl, das war nicht verhandelbar.

Die Geschichte, die bei jedem Familienfest erzählt wird

Mit fünf hat Anna beschlossen, dass die Nachbarskatze ein Zuhause bei uns braucht. Sie hat sie im Puppenwagen über die Straße geschoben, bei der Nachbarin geklingelt und gefragt, ob die Katze bleiben dürfe, sie habe schon einen Platz vorbereitet. Die Katze blieb. Vierzehn Jahre lang.

Der größte Streich oder die größte Dummheit

Mit neun hat sie die Uhren im Haus um eine Stunde vorgestellt, damit der Schulweg kürzer wird. Wir haben es erst gemerkt, als wir vor der verschlossenen Schule standen.

Was man schon als Kind erkennen konnte Dass sie sich um alle kümmert, ob man will oder nicht.

Aufgeschrieben von Marlies und Peter Wendt

Ein Brief von euch an das Brautpaar

Wann habt ihr gemerkt, dass Ben die richtige Wahl ist?

An dem Abend, an dem Ben bei uns am Tisch saß und Peter über Dachbalken gesprochen hat. Ben hat zugehört, nachgefragt und danach das Regal in der Garage gerade gerückt, ohne dass jemand ihn darum gebeten hätte.

Was wünscht ihr den beiden?

Dass ihr weiter so miteinander redet wie jetzt. Und dass ihr euch Zeit lasst.

Euer Brief

Liebe Anna, lieber Ben,

wir haben dich, Anna, an deinem ersten Schultag an der Hand gehalten und gedacht, dass das mit dem Loslassen nie gut geht. Es ging gut, weil du uns gezeigt hast, wie man das macht.

Ben, du bist bei uns nicht der Mann unserer Tochter. Du gehörst dazu, seit du das erste Mal ungefragt den Tisch abgeräumt hast.

Wir sind stolz auf euch beide. Passt aufeinander auf.

Aufgeschrieben von Mama und Papa

Wie Ben als Kind war

Was war das erste Wort? Bagger

Wie hieß das Lieblingskuscheltier? Kein Kuscheltier, ein Zollstock

Was wollte Ben als Kind werden? Kranführer. Der Kran musste gelb sein.

Lieblingsessen damals, und was auf keinen Fall auf den Teller durfte Milchreis mit Zimt. Keine Suppe, unter keinen Umständen.

Die Geschichte, die bei jedem Familienfest erzählt wird

Ben hat mit sieben aus Bettlaken und Wäscheleinen eine Brücke zwischen Etagenbett und Schreibtisch gebaut und sie mit dem Familienlexikon belastet, Band für Band. Bei Band elf ist alles zusammengebrochen. Er hat sich notiert, wie viele Bände sie gehalten hat, und beim nächsten Mal nachgebessert.

Der größte Streich oder die größte Dummheit

Er hat die Gartenzwerge der Nachbarn nach Größe sortiert und an die Straße gestellt. Als Ausstellung, sagte er.

Was man schon als Kind erkennen konnte Dass er erst misst und dann redet.

Aufgeschrieben von Gerd Keller

Bilder



Anna, vier Jahre alt, im Sandkasten in Halle. Und einmal mit sechs, am ersten Schultag, mit einer Tüte, die größer war als sie. Foto: Marlies und Peter Wendt



Anna, vier Jahre alt, im Sandkasten in Halle. Und einmal mit sechs, am ersten Schultag, mit einer Tüte, die größer war als sie. Foto: Marlies und Peter Wendt

Familienbande

Geschwister packen aus

Die peinlichste Geschichte mit Ben

Wann und wo war das? Sommer 2014, Familienfeier im Garten

Ben hatte sich vorgenommen, bei Omas Achtzigstem eine Rede zu halten. Er hat sie zwei Wochen lang geübt, auf Karteikarten, sortiert und nummeriert. Im Garten hat der Wind die Karten erwischt. Ben ist ihnen hinterhergelaufen, durch das Beet, in den Teich. Er hat die Rede dann nass und aus dem Kopf gehalten, und sie war besser als alles, was auf den Karten stand. Oma sagt bis heute, das sei ihre schönste Geburtstagsfeier gewesen.

Wer war schuld? Keiner, das war Schicksal

Aufgeschrieben von Nina Keller

Ben, wie nur Geschwister es wissen

Spitzname in der Familie
Benno, aber nur von Oma und nur, wenn es ernst wird

Wer war das Lieblingskind?
Der Hund

Worüber habt ihr euch am meisten gestritten?
Wer vorne sitzen darf. Zwölf Jahre lang, jede Fahrt.

Was durfte Ben und du nicht?
Er durfte mit dem Fahrrad zum Baggersee, ich nicht. Das ist bis heute nicht geklärt.

Ein harmloses Geheimnis, das die Eltern bis heute nicht kennen
Die Delle am Garagentor war nicht der Nachbar.

Die größte Macke von Ben
Er räumt die Spülmaschine nach einem System und erklärt es ungefragt.

Was bewunderst du heimlich an Ben?
Dass er nie laut wird. Ich brauche dafür drei Anläufe, er braucht keinen.

Aufgeschrieben von Nina Keller

Anna, wie nur Geschwister es wissen

Spitzname in der Familie
Anni

Wer war das Lieblingskind?
Anna

Worüber habt ihr euch am meisten gestritten?
Um die Fernbedienung und darum, wer den Hund ausführt, wenn es regnet.

Was durfte Anna und du nicht?
Sie durfte länger wegbleiben, weil sie angeblich vernünftiger war. War sie nicht.

Ein harmloses Geheimnis, das die Eltern bis heute nicht kennen
Das zerbrochene Fenster im Schuppen war ein Fußball und nicht der Sturm.

Die größte Macke von Anna
Sie beantwortet Fragen, die man noch gar nicht gestellt hat.

Was bewunderst du heimlich an Anna?
Dass sie nie aufhört, sich um Leute zu kümmern, auch wenn es ihr selbst gerade schlecht geht.

Aufgeschrieben von Lukas Wendt

Die ganze Wahrheit

Die Trauzeugen berichten

Wie sich Anna und Ben wirklich kennengelernt haben

Wo und wann war das? August 2016, Geburtstagsfeier in der Leipziger Südvorstadt

Wer hat wen angesprochen? Anna

Die offizielle Version des Paares

Die beiden sagen, sie hätten sich im Gespräch über Musik kennengelernt und gemerkt, dass sie denselben Geschmack haben.

Was wirklich passiert ist

Anna stand im Treppenhaus, weil ihr die Feier zu laut war. Ben kam heraus, weil er den Ausgang suchte. Er fragte, ob sie hier wohne. Sie sagte: nein, aber ich kenne den Weg zur Dönerbude. Zwanzig Minuten später saßen beide auf einer Mauer und Ben erklärte ihr, warum Brücken halten. Anna hat später zugegeben, dass sie kein Wort verstanden, aber gut zugehört hat.

Wann hast du gemerkt, dass es ernst ist?

Als Ben zwei Wochen später mit Werkzeug vor ihrer Tür stand, weil sie beiläufig erwähnt hatte, dass ihr Regal wackelt. Er hat das Regal repariert und ist geblieben.

Aufgeschrieben von Clara Wendt

Insider, Sprüche und Spitznamen

Ein Insider mit Erklärung

"Wir nehmen die kurze Strecke." Heißt bei Anna und Ben: wir sind in dreißig Minuten da, aber nur, wenn unterwegs nichts blüht, kein Hofladen auftaucht und Ben nicht anhält, um sich eine Brücke anzusehen.

Die besten Zitate von Anna und Ben

Ben: "Ich bin gleich fertig." (Er ist nie gleich fertig.) Anna: "Ich sage jetzt nichts." (Sie sagt dann sehr viel.) Beide, gleichzeitig, im Baumarkt: "Nur eine Sache, wir sind in fünf Minuten raus."

Welche Spitznamen haben die beiden füreinander?

Er nennt sie Chefin, sie nennt ihn Statiker. Beides ist ernst gemeint.

Die größte Macke als Paar

Sie planen jeden Urlaub in einer geteilten Tabelle und halten sich an keine einzige Zeile.

Aufgeschrieben von Clara Wendt

Der Junggesellenabschied

Wo ging es hin, und was war das Motto? Dresden, Motto: Ben baut eine Brücke

Wir haben Ben in einem Bauarbeiter-Overall durch die Neustadt geschickt und ihm gesagt, er dürfe erst aufhören zu fragen, wenn zehn Menschen ihm erklärt haben, wie man eine Ehe stabil baut. Der beste Rat kam von einer Frau an der Straßenbahn: "Junge, immer beide Seiten gleichzeitig tragen."

Das Zitat des Abends "Ich trinke heute nichts mehr." Ben, 22:40 Uhr.

Was ging verloren? Ein Schuh, zwei Sonnenbrillen und Bens Würde beim Karaoke.



Foto: Jonas Ritter

Aufgeschrieben von Jonas Ritter

Foto: Jonas Ritter

Früher war alles anders

Aus der Schulzeit

Anna damals und heute

Wer war Anna in der Klasse?
Klassensprecher

Lieblingsfach und Hassfach
Biologie geliebt, Physik gehasst, und jetzt ist sie mit einem Ingenieur zusammen.

Die Frisur damals, in einem Satz
Pony, selbst geschnitten, zweimal zu kurz.

Der Schwarm aus der Schulzeit
Der Junge aus der Parallelklasse mit der Gitarre. Es kam nie etwas dabei heraus.

Motto oder Erinnerung an das Abi
Abimotto: Abinesien, alle im Hawaiihemd. Anna hat die Fotos bis heute.

Was sich bis heute nicht geändert hat
Sie redet immer noch mit jedem an der Bushaltestelle.

Aufgeschrieben von Sophie Brandt

Eine Anekdote aus der Schulzeit

Welche Klasse, welcher Ort? Zehnte Klasse, Klassenfahrt an die Ostsee

Wir hatten Ausgangssperre und Anna hatte beschlossen, dass man den Sonnenaufgang gesehen haben muss. Sie hat elf Leute geweckt, Decken verteilt und uns an den Strand geführt. Um halb fünf saßen wir da und es war bewölkt. Es kam kein Sonnenaufgang. Anna hat gesagt: dann singen wir eben. Wir haben gesungen, bis der Lehrer kam. Er hat sich dazugesetzt.

Aufgeschrieben von Sophie Brandt

Bilder



Klassenfahrt an die Ostsee, Anna ganz links mit der karierten Decke. Und das Abiballfoto von 2014. Foto: Sophie Brandt



Klassenfahrt an die Ostsee, Anna ganz links mit der karierten Decke. Und das Abiballfoto von 2014. Foto: Sophie Brandt

Die wilden Jahre

WG, Hörsaal, Partynächte

WG-Leben mit Ben

Wie sah das Zimmer von Ben aus?
Aufgeräumt bis auf den Schreibtisch, auf dem drei Projekte gleichzeitig lagen.

Was lag immer im Kühlschrank?
Senf, Bier und ein Glas Gurken, das den Auszug überlebt hat.

Wie lief es mit dem Putzplan?
Ben hat ihn geschrieben und nie befolgt

Das legendäre Essen um drei Uhr nachts
Nudeln mit allem, was noch da war. Er nannte es Resteauflauf, es war eine Pfanne.

Wie hat Ben für Prüfungen gelernt?
Er hat drei Wochen vorher angefangen und uns allen erklärt, dass Panik keine Methode ist. Wir hatten Panik.

Was hat Ben dir fürs Leben beigebracht?
Dass man Probleme aufteilen kann. Er hat mir vor einer Prüfung den Stoff auf sieben Zettel geschrieben und gesagt: heute nur Zettel eins. Ich mache das bis heute so.

Aufgeschrieben von Tim Osei

Die legendärste Nacht mit Ben

Was war der Anlass? Ende des vierten Semesters, wir hatten alle bestanden

Wir sind um zehn losgezogen und um vier Uhr morgens auf einer Baustelle gelandet, weil Ben unbedingt zeigen wollte, wie ein Kran von innen aussieht. Wir sind nicht hochgeklettert, das sei hier deutlich gesagt. Wir saßen davor und Ben hat uns eine Stunde lang erklärt, warum der Kran nicht umfällt. Am Ende haben vier Leute geklatscht, darunter ein Nachtwächter.

Und am Morgen danach? Um neun in der Bibliothek. Ben war da. Rasiert.

Aufgeschrieben von Tim Osei

Der Arbeitstag

Kollegen plaudern aus dem Nähkästchen

So ist Ben bei der Arbeit

Womit startet Ben in den Tag?
Kaffee schwarz

Wie sieht der Schreibtisch aus?
Klinisch sauber

Der Satz, den Ben in jedem Meeting sagt
"Können wir das kurz aufmalen?"

Die Superkraft von Ben im Job
Er findet den Fehler in einer Berechnung, die vier Leute abgenickt haben.

Was passiert, wenn Ben Urlaub hat?
Dann liegt alles still und alle merken, wie viel er eigentlich macht.

Wie hat Ben im Büro von der Hochzeit erzählt?
Gar nicht. Er kam mit Ring ins Büro und hat gewartet, bis es jemand merkt. Das hat elf Tage gedauert. Elf.

Aufgeschrieben von Mirko Salzmann

Eine Anekdote aus dem Arbeitsalltag

Wir hatten eine Begehung mit einem Kunden, der sich lautstark beschwert hat, dass eine Wand nicht dort steht, wo er sie wollte. Ben hat nichts gesagt, ist zum Auto gegangen, hat den Plan geholt, die Unterschrift des Kunden darauf gezeigt und gefragt, ob wir die Wand gemeinsam umsetzen wollen. Der Kunde hat gelacht und später noch zwei Aufträge gegeben.

Aufgeschrieben von Mirko aus der Statik

Freizeit und Verein

Auf dem Platz und daneben

Unser gemeinsames Hobby

Welches Hobby, welcher Verein?
Rudern, Leipziger Ruderclub, Vierer mit Steuermann

Seit wann ist Ben dabei?
Ben ist seit 2019 dabei

Position, Aufgabe oder heimliche Rolle im Team
Schlagmann, außerdem inoffizieller Bootswart und einziger, der Werkzeug dabeihat

Der größte Erfolg
Zweiter Platz beim Herbstregatta-Vierer 2023, nach einem Start, den wir fast verschlafen hätten

Die größte Blamage
Ein Kentern im flachen Wasser, vor Publikum, bei Windstille. Es gibt ein Video.



Foto: Heiner Voß

Das Ritual nach Training, Probe oder Spiel
Nach dem Training Bockwurst im Bootshaus, immer im Stehen, immer zu schnell gegessen.

Aufgeschrieben von Heiner Voß

Eine Geschichte, die man über Ben kennen muss

Wann und wo war das? Frühjahr 2022, Bootshaus an der Elster

Das Bootshaustor war kaputt und niemand fühlte sich zuständig. Ben ist an einem Samstag gekommen, hat das Tor auseinandergebaut, die Rollen ersetzt und es wieder eingehängt. Als wir ihm danken wollten, war er schon weg. Er hatte nur einen Zettel hinterlassen: "Rollen halten zehn Jahre, dann bitte Bescheid sagen."

Was ist die Moral von der Geschichte? Manche Leute reden über Vereinsarbeit, andere bringen ihren eigenen Schraubenschlüssel mit.

Aufgeschrieben von Heiner Voß

Aus der Nachbarschaft

Beobachtungen über den Gartenzaun

Bericht aus der Nachbarschaft

Seit wann seid ihr Nachbarn?
Seit 2018, sie sind zwei Wochen nach uns eingezogen

Wer nimmt bei wem die Pakete an?
Wir nehmen alles für die beiden an. Ben bringt dafür unseren Müll runter, ohne dass jemand gefragt hat.

Die schönste Begegnung im Treppenhaus oder am Zaun
Im ersten Winter ist unser Schlüssel abgebrochen. Anna hat uns hereingelassen, Tee gekocht und mit uns zwei Stunden auf den Schlüsseldienst gewartet, obwohl sie am nächsten Morgen früh raus musste.

Was man als Nachbar so mitbekommt
Dass sonntags um zehn bei ihnen die Musik angeht und danach jemand singt. Wir wissen, wer singt. Wir sagen nichts.

Euer Gruß an die beiden
Liebe Anna, lieber Ben, ihr seid die Nachbarn, die man sich wünscht. Wir freuen uns mit euch und hoffen, dass wir noch lange dieselbe Treppe teilen.

Aufgeschrieben von Elif Aydın

Das große Interview

Gäste antworten

Interview: acht Fragen über Ben

Welchen Satz sagt Ben ständig?
"Das kriegen wir hin."

Welches Lied läuft, wenn ihr zusammen im Auto sitzt?
Irgendetwas von den Ärzten, laut, und Anna kennt alle Texte.

Was kann Ben überhaupt nicht?
Sich kurzfassen, wenn es um Statik geht.

Was kann Ben besser als alle anderen?
Zuhören. Ben merkt sich Dinge, die man einmal nebenbei gesagt hat.

Womit kann man Ben sofort bestechen?
Kartoffelsalat

Wie würde Ben eine Zombie-Apokalypse überleben?
Er würde eine Schutzmauer bauen, sie perfekt berechnen und dann vergessen, ein Tor einzuplanen.

Welches Geheimtalent hat Ben?
Er kann jede Melodie auf einer Bierflasche nachpfeifen.

Wie sehen die beiden in 30 Jahren aus?
Anna mit kurzen grauen Haaren, Ben mit demselben Pullover. Beide streiten über die Heizung und meinen es liebevoll.

Aufgeschrieben von Jonas Ritter

Interview: acht Fragen über Ben

Welchen Satz sagt Ben ständig?
"Warte, ich schau mir das mal an."

Welches Lied läuft, wenn ihr zusammen im Auto sitzt?
Radio an, Fenster runter, egal was läuft.

Was kann Ben überhaupt nicht?
Etwas wegwerfen, das man vielleicht noch brauchen könnte.

Was kann Ben besser als alle anderen?
Ruhig bleiben, wenn andere schon laut sind.

Womit kann man Ben sofort bestechen?
Ein Kaffee und eine Baustelle zum Angucken

Wie würde Ben eine Zombie-Apokalypse überleben?
Er hätte im Keller längst alles vorbereitet und würde es niemandem erzählen.

Welches Geheimtalent hat Ben?
Er kann Gewichte schätzen, auf zwei Kilo genau.

Wie sehen die beiden in 30 Jahren aus?

Wie ich. Das ist eine Warnung und ein Kompliment.

Aufgeschrieben von Gerd Keller

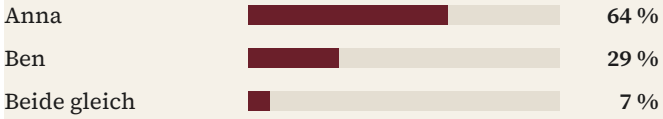
Die große Gästeumfrage

Repräsentativ für genau diese Hochzeit

Zehn schnelle Fragen zu Anna und Ben

14 Gäste haben abgestimmt. Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ, aber endgültig.

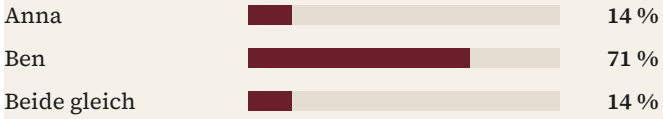
Wer von beiden ist ordentlicher?



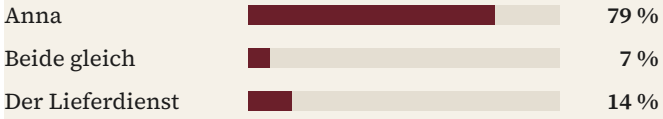
Wer kommt immer zu spät?



Wer hat die Fernbedienung in der Hand?



Wer kocht besser?



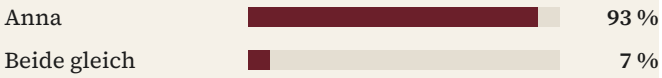
Wer entschuldigt sich nach einem Streit zuerst?



Wer weint bei der Trauung zuerst?



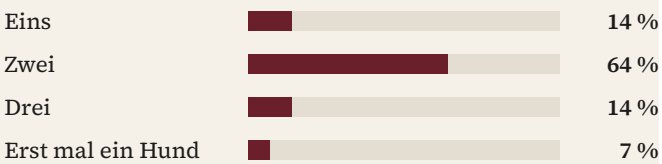
Wer bleibt heute länger auf der Tanzfläche?



Wer würde sich ohne Navi verlaufen?



Wie viele Kinder werden es?



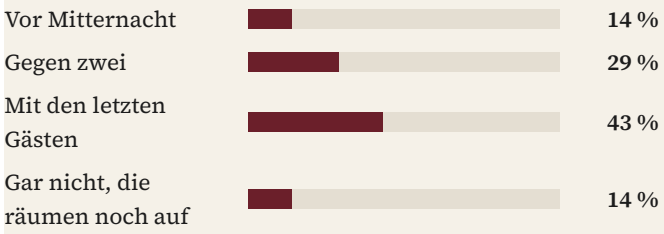
IN DREI WORTEN: DAS BRAUTPAAR

- „Laut, loyal, koffeinabhängig“ *Clara Wendt*
- „Ruhig, stur, verlässlich“ *Jonas Ritter*
- „Herzlich, eigensinnig, mutig“ *Marlies und Peter Wendt*
- „Gründlich, gutmütig, langsam“ *Gerd Keller*
- „Geduldig, trocken, treu“ *Nina Keller*
- „Chaotisch, warm, direkt“ *Lukas Wendt*
- „Laut, herzlich, immer da“ *Sophie Brandt*
- „Strukturiert, warm, unterschätzt“ *Tim Osei*
- „Gastfreundlich, laut, verlässlich“ *Katrin Lohse*
- „Präzise, ruhig, kollegial“ *Mirko Salzmann*
- „Strukturiert, warmherzig, schnell“ *Yvonne Schett*
- „Zuverlässig, ruhig, stark“ *Heiner Voß*

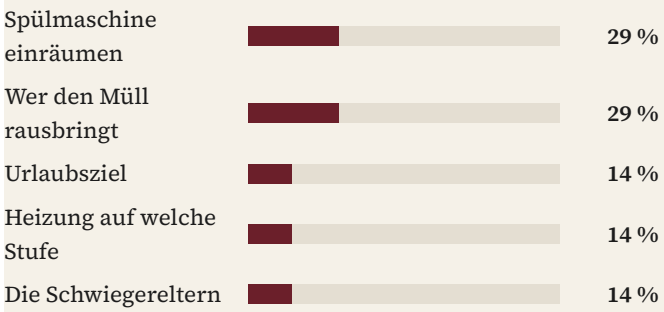
Wetten und Prognosen

7 Gäste haben abgestimmt. Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ, aber endgültig.

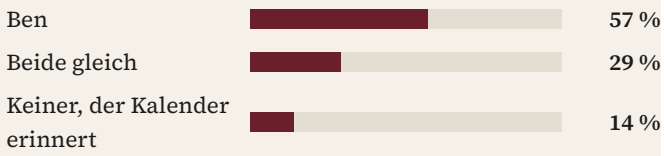
Wann verlässt das Brautpaar heute die Feier?



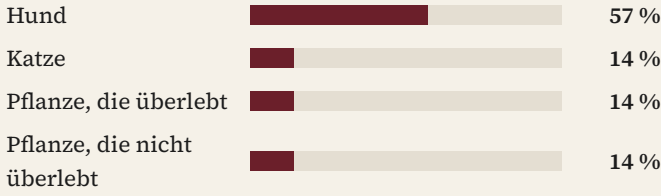
Worüber streiten die beiden zuerst als Ehepaar?



Wer vergisst zuerst den Hochzeitstag?



Welches Haustier zieht als Nächstes ein?



WO SIND DIE BEIDEN IN ZEHN JAHREN?

- „Immer noch in Leipzig, aber mit Garten und zu vielen Fahrrädern“ *Clara Wendt*
- „In einem Haus, das Ben selbst umgebaut hat, mit einer Baustelle im Keller“ *Jonas Ritter*
- „Mit eigenem Haus und einer Liste von Dingen, die noch fehlen“ *Gerd Keller*
- „Auf demselben Campingplatz in Schweden, nur mit größerem Zelt“ *Lukas Wendt*
- „Mit Hund, Kombi und einem Kalender, der voll ist“ *Tim Osei*
- „Ben mit eigenem Büro, Anna mit zweiter Praxis“ *Mirko Salzmann*
- „Ben rudert immer noch, Anna steht am Steg und ruft etwas Aufmunterndes“ *Heiner Voß*

DEINE EIGENE WETTE

- „Ich wette, Ben hält die Rede erst frei und liest dann doch ab.“ *Clara Wendt*
- „Ich wette zehn Euro, dass Miso im Hochzeitsvideo auftaucht.“ *Jonas Ritter*
- „Ich wette, Ben repariert auf dieser Hochzeit irgendwas.“ *Gerd Keller*
- „Ich wette, Anna hält eine Rede, obwohl sie gesagt hat, sie hält keine.“ *Lukas Wendt*
- „Ich wette, dass Ben die Sitzordnung selbst gerechnet hat.“ *Tim Osei*
- „Ich wette, Ben hat die Hochzeitstorte in einer Tabelle geplant.“ *Mirko Salzmann*
- „Ich wette, das Brautpaar ist morgen früh vor uns allen wach.“ *Heiner Voß*

Kindermund

Die jüngsten Gäste haben das Wort

Kindermund: Paul, 6

Was ist Liebe?
Wenn man sich ganz doll lieb hat und dann Kuchen.

Warum heiraten Menschen?
Damit man zusammen wohnen darf und niemand mehr fragt.

Was glaubst du, wie alt Anna und Ben sind?
Anna ist dreißig und Ben ist auch dreißig, aber ein bisschen mehr.

Was machen Verheiratete den ganzen Tag?
Einkaufen. Und manchmal Fernsehen.

Was ist das Wichtigste bei einer Hochzeit?
Dass es genug Stühle gibt.

Wie lange dauert eine Ehe?
Hundert Jahre. Oder bis man alt ist.

Aufgeschrieben von Paul, 6 Jahre

Kindermund: Mia, 8

Was ist Liebe?
Wenn man auch dann nett ist, wenn der andere nervt.

Warum heiraten Menschen?
Weil man dann ein Fest macht und alle kommen.

Was glaubst du, wie alt Anna und Ben sind?
Ich glaube dreiunddreißig. Ben sieht müder aus, also vielleicht vierunddreißig.

Was machen Verheiratete den ganzen Tag?
Arbeiten und dann reden sie über die Arbeit.

Was ist das Wichtigste bei einer Hochzeit?
Das Kleid. Und dass keiner weint, außer vor Freude.

Wie lange dauert eine Ehe?
Bis ganz zum Schluss.

Aufgeschrieben von Mia, 8 Jahre

Bilder

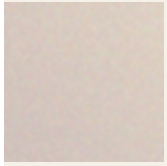
Paul, 6: Anna und Ben und Miso, der Kater. Miso ist größer, weil er wichtiger ist. Foto: Paul, 6 Jahre

Mia, 8: Die Hochzeit mit ganz vielen Blumen und einer Torte mit vier Etagen. Foto: Mia, 8 Jahre

Wer ist wer?

Die Gäste stellen sich vor

Wer ist wer auf dieser Hochzeit?



Clara Wendt TRAUZEUGEN

Woher kennst du Anna? Anna und ich waren in der Ausbildung zusammen, seitdem gehen wir nicht mehr auseinander

Seit wann kennt ihr euch? Seit 2011

Was war dein erster Gedanke, als du Anna das erste Mal gesehen hast? Sie hat mir am ersten Tag erklärt, wie der Kaffeeautomat funktioniert, obwohl sie es selbst nicht wusste. Das fand ich mutig.

Wo warst du, als du erfahren hast, dass die beiden heiraten? In meiner Küche, mit einem Topf in der Hand. Ich habe ihn fallen lassen.

Jonas Ritter TRAUZEUGEN

Woher kennst du Ben? Ben und ich haben zusammen studiert und danach zwei Jahre im selben Büro gesessen

Seit wann kennt ihr euch? Seit 2012

Was war dein erster Gedanke, als du Ben das erste Mal gesehen hast? Er saß in der ersten Reihe und hat mitgeschrieben. Ich dachte: mit dem kann ich nichts anfangen. Drei Wochen später haben wir zusammen gelernt.

Wo warst du, als du erfahren hast, dass die beiden heiraten? Am Telefon, im Baumarkt, zwischen Dübeln und Schrauben.

Nina Keller GESCHWISTER

Woher kennst du Ben? Ich bin Bens Schwester, ob er will oder nicht

Seit wann kennt ihr euch? Seit seiner Geburt, ich war drei und nicht einverstanden

Was war dein erster Gedanke, als du Ben das erste Mal gesehen hast? Er war klein, laut und hat sofort meine Bauklötze bekommen. Damit war die Richtung klar.

Wo warst du, als du erfahren hast, dass die beiden heiraten? Beim Abholen von der Kita, mein Sohn hat es vor mir gewusst, weil Ben es ihm erzählt hatte.



Sophie Brandt SCHULFREUNDE

Woher kennst du Anna? Anna und ich saßen ab der siebten Klasse nebeneinander

Seit wann kennt ihr euch? Seit 2007

Was war dein erster Gedanke, als du Anna das erste Mal gesehen hast? Sie hat mir in der ersten Stunde die Hälfte ihres Pausenbrots abgegeben, ohne zu fragen, ob ich Hunger habe.

Wo warst du, als du erfahren hast, dass die beiden heiraten? Im Zug nach Berlin, ich habe vor Freude so laut gequietscht, dass ein Schaffner nachgesehen hat.



Katrin Lohse STUDIENFREUNDE

Woher kennst du Anna und Ben? Wir haben zusammen studiert, ich kenne beide seit dem dritten Semester

Seit wann kennt ihr euch? Seit 2014

Was war dein erster Gedanke, als du Anna und Ben das erste Mal gesehen hast? Anna hat mir in der Mensa einen Platz freigehalten, obwohl wir uns nicht kannten.

Wo warst du, als du erfahren hast, dass die beiden heiraten? Per Sprachnachricht, dreimal hintereinander abgehört.



Yvonne Schett KOLLEGEN

Woher kennst du Anna? Ich arbeite mit Anna in der Praxis

Seit wann kennt ihr euch? Seit 2023, seit der Eröffnung

Was war dein erster Gedanke, als du Anna das erste Mal gesehen hast? Sie hat am ersten Tag den Drucker repariert und dabei erzählt, wie ihr Kater heißt.

Wo warst du, als du erfahren hast, dass die beiden heiraten? Zwischen zwei Terminen, an der Anmeldung, mit vier wartenden Patienten.

Grußworte

Glückwünsche, Gedichte, Briefe

Glückwunsch, Gedicht oder Brief

Ben, du hast mir in der WG beigebracht, dass man große Sachen in kleine Teile zerlegt. Eine Ehe ist die größte Sache, die du dir vorgenommen hast, und ich kenne niemanden, der geduldiger zerlegt als du.

Anna, du hast ihn dazu gebracht, spontan zu sein. Das hat vor dir niemand geschafft.

Auf euch beide. Und auf den Resteauflauf, der uns alle überlebt.

Aufgeschrieben von Tim

Glückwunsch, Gedicht oder Brief

Sie kam als Neue in die Praxis,
nach zwei Tagen kannte sie die Praxis.
Sie ordnet Termine, Rücken und Gemüter,
und wer sie kennt, wird schnell zum Hüter
von Sätzen, die sie nebenbei sagt,
und die man abends noch im Kopf trägt.

Ben, du kriegst die beste Kollegin,
wir geben sie nur halb her.
Passt gut auf sie auf, wir brauchen sie
am Montag wieder, pünktlich, sehr.

Aufgeschrieben von Das Team der Praxis Wendt

Glückwunsch, Gedicht oder Brief

Eine Ehe ist wie ein Treppenhaus: man begegnet sich ständig, manchmal, wenn es gerade nicht passt, und trotzdem grüßt man freundlich. Wir wünschen euch viele schöne Begegnungen und einen Fahrstuhl für die anstrengenden Tage.

Aufgeschrieben von Familie Aydın, zwei Etagen tiefer

Eine Geschichte, die man über Anna kennen muss

Wann und wo war das? Ungefähr 2003, in meiner Küche in Halle

Anna war sieben und hat beschlossen, dass ich einen Hund brauche. Sie hat mir einen Zettel geschrieben, mit Argumenten, nummeriert von eins bis sechs. Punkt vier war: "Du redest sowieso mit dir selbst, dann hast du wenigstens jemanden." Ich habe keinen Hund geholt, aber den Zettel habe ich heute noch.

Was ist die Moral von der Geschichte? Wer mit sieben schon Argumente sortiert, wird später gut verhandeln. Ben, viel Glück.

Aufgeschrieben von Oma Grete

Glückwunsch, Gedicht oder Brief

Mein liebes Annakind,

du hast mir mit sieben erklärt, was ich in meinem Leben brauche. Jetzt bist du groß und ich erkläre dir gar nichts mehr, ich schaue nur zu und freue mich.

Ben, ich habe lange geschaut, ob du gut zu ihr bist. Du bist es. Du hast im letzten Winter meinen Balkon gestrichen und wolltest kein Geld. Das merke ich mir.

Bleibt euch treu und esst ordentlich.

Aufgeschrieben von Deine Oma Grete

Ratgeber Ehe

Tipps, die keiner befolgt

Ratgeber Ehe: was die Gäste raten

> *Streitet nie über Dinge, die weniger kosten als zwanzig Euro. Das spart im Jahr ungefähr dreihundert Streits.*
>
> JONAS RITTER

> *Nie hungrig diskutieren. Ich diskutiere ausschließlich hungrig.*
>
> JONAS RITTER

> *Sich gegenseitig die schlechten Witze zu erzählen.*
>
> JONAS RITTER

> *Zwei Decken. Eine reicht nie.*
>
> JONAS RITTER

> *Geht abends gemeinsam eine Runde um den Block, auch wenn ihr euch gerade nicht riechen könnt. Nach zwanzig Minuten redet man wieder.*
>
> MARLIES UND PETER WENDT

> *Schlaft nie im Streit ein. Wir haben das oft genug getan und leben trotzdem noch.*
>
> MARLIES UND PETER WENDT

> *Euch zu fragen, wie der Tag war, und die Antwort wirklich abzuwarten.*
>
> MARLIES UND PETER WENDT

> *Ein zweiter Wasserkocher. Klingt albern, rettet Morgen.*
>
> MARLIES UND PETER WENDT

> *Redet über Geld, bevor es wehtut. Einmal im Jahr reicht.*
>
> GERD KELLER

> *Ich sollte früher Feierabend machen. Sage ich seit vierzig Jahren.*
>
> GERD KELLER

> *Sonntags zusammen zu frühstücken, ohne Termin danach.*
>
> GERD KELLER

> *Ein ordentlicher Werkzeugkasten. Beide sollten wissen, wo er steht.*
>
> GERD KELLER

> *Einer kocht, der andere räumt auf. Immer. Keine Diskussion, das spart Jahre.*
>
> LUKAS WENDT

> *Nicht mit vollem Mund reden.*
>
> LUKAS WENDT

> *Zusammen zu lachen, auch über euch selbst.*
>
> LUKAS WENDT

> *Ein Vorrat an Nudeln für den Notfall.*
>
> LUKAS WENDT

> *Ladet Leute ein, auch wenn die Wohnung nicht aufgeräumt ist. Sonst ladet ihr nie ein.*
>
> KATRIN LOHSE

> *Früh ins Bett gehen.*
>
> KATRIN LOHSE

> *Euch im Alltag zu fragen, ob ihr Hilfe braucht.*
>
> KATRIN LOHSE

> *Ein Sofa, auf dem zwei Menschen nebeneinander liegen können.*
>
> KATRIN LOHSE

> *Sagt Danke für Dinge, die selbstverständlich geworden sind. Genau die hören sonst auf.*
>
> YVONNE SCHETT

> *Arbeit bleibt im Büro.*
>
> YVONNE SCHETT

> *Euch zu verabreden, auch wenn ihr zusammen wohnt.*
>
> YVONNE SCHETT

> *Ein Kalender, in den beide schreiben.*
>
> YVONNE SCHETT

> *Kocht zweimal im Monat für andere. Dann redet man automatisch über etwas anderes als über sich.*
>
> ELIF AYDIN

> *Nicht über die Nachbarn reden.*
>
> ELIF AYDIN

> *Sonntags zu singen. Wirklich nicht.*
>
> ELIF AYDIN

> *Ein Stuhl mehr, als man braucht.*
>
> ELIF AYDIN

Fotoalbum

Beweisfotos

Ben und ich am Baggersee, ungefähr 1998. Und einmal wir alle vier beim Camping, mit dem Zelt, das nie richtig stand. Foto: Nina Keller



Ben und ich am Baggersee, ungefähr 1998. Und einmal wir alle vier beim Camping, mit dem Zelt, das nie richtig stand. Foto: Nina Keller



Silvester 2019 bei uns in der Küche, und der Campingurlaub in Schweden, bei dem es vier Tage geregnet hat. Foto: Katrin Lohse



Silvester 2019 bei uns in der Küche, und der Campingurlaub in Schweden, bei dem es vier Tage geregnet hat. Foto: Katrin Lohse

Silvester 2019 bei uns in der Küche, und der Campingurlaub in Schweden, bei dem es vier Tage geregnet hat. Foto: Katrin Lohse

Grüße zum Anhören

QR-Code scannen, Ton an

Grüße zum Anhören und Anschauen



Nina, große Schwester, kurze Ansage

von Nina Keller

„Ben, ich habe dich dreißig Jahre lang geärgert und ich höre damit nicht auf, nur weil du jetzt verheiratet bist. Anna, willkommen in der Familie, du hast dir das selbst ausgesucht. Ich freue mich sehr für euch beide....“



Oma Grete hat auch etwas zu sagen

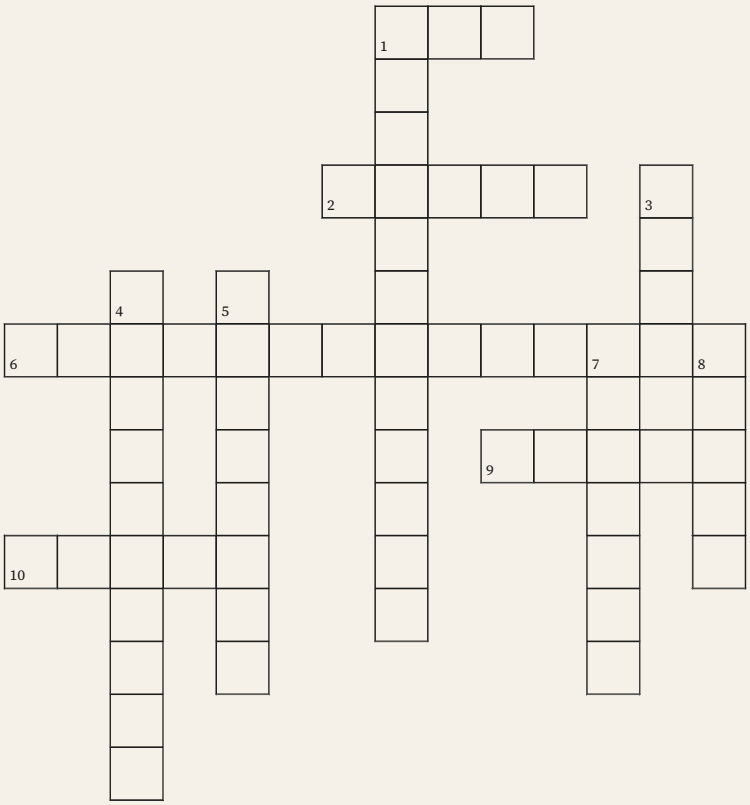
von Oma Grete

„Anna, mein Kind, ich habe das jetzt viermal aufgenommen, weil ich immer anfange zu weinen. Ich sage es kurz: ich bin sehr stolz auf dich. Ben, pass gut auf sie auf, sie ist stur, das hat sie von mir. Und ihr kommt...“

Rätselecke

Wer das Paar kennt, ist klar im Vorteil

Das große Brautpaar-Kreuzworträtsel



WAAGERECHT

1. Vorname der anderen Hälfte des Brautpaars (3)
2. Werden heute getauscht (5)
3. Damit kann man Anna und Ben bestechen (14)
4. Sternzeichen von Ben (5)
5. Sternzeichen von Anna (5)

SENKRECHT

1. Beruf von Ben (12)
2. Vorname der einen Hälfte des Brautpaars (4)
3. Sie haben diese Zeitung zu verantworten (10)
4. Worum geht es heute? (8)
5. Wo wohnt das Paar? (7)
6. Wird gemeinsam angeschnitten (5)

Lösung: 1 Ben, 2 Ringe, 6 Kartoffelsalat, 9 Stier, 10 Löwe, 1 Bauingenieur, 3 Anna, 4 Trauzeugen, 5 Hochzeit, 7 Leipzig, 8 Torte

Ehe-Horoskop

Die Sterne lügen nie

Was die Sterne dem Brautpaar verraten

Anna, Löwe
Die Sonne steht heute im Zentrum, und du direkt daneben. Du genießt den großen Auftritt und bist auf den Fotos immer im besten Winkel. In der Ehe zeigst du ein großes Herz. Die Planeten bitten dich, die Fernbedienung wenigstens am Wochenende zu teilen.

Ben, Stier
Die Sterne sehen Genuss, Gemütlichkeit und eine sehr große Hochzeitstorte. Du bist treu, zuverlässig und verteidigst deine Seite des Sofas mit Hingabe. Tipp der Planeten: Das letzte Stück Kuchen gehört ab heute beiden. Theoretisch.

Impressum

ZEITUNG	Der Ja-Wort-Kurier
HERAUSGEBER	Clara Wendt, Trauzeugin
REPORTERINNEN UND REPORTER	Clara Wendt, Elif Aydın, Gerd Keller, Heiner Voß, Jonas Ritter, Katrin Lohse, Lukas Wendt, Marlies und Peter Wendt, Mia, 8 Jahre, Mirko Salzmann, Nina Keller, Oma Grete, Paul, 6 Jahre, Sophie Brandt, Tim Osei, Yvonne Schett
AUFLAGE	so viele, wie Gäste da sind
PREIS	ein Tanz mit dem Brautpaar
ERSCHEINUNGSWEISE	einmalig, 13.06.2026

Gestaltet mit hochzeitszeitunggestalten.de

Autogramme der Gäste